

I. Anmeldung

TOP: _____

Verkehrsausschuss
Sitzungsdatum 10.03.2016
öffentlich

Betreff:

E-Partizipation - Radständer für Nürnberg

hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.10.2015

Anlagen:

- Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.10.2015
- Entscheidungsvorlage
- Karte Projektgebiete

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
AfV	05.06.2014	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfV	16.07.2015	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Mit Antrag vom 12.10.2015 bittet die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen darzustellen, ob und inwiefern das Projekt "Radständer für Nürnberg" mit Online-Beteiligung weiter verfolgt werden kann. Desweiteren soll ein Konzept für die weitere Ausdehnung des Projektes Radständer für die Stadtteile erarbeitet werden, welches auch beinhaltet, wie die Kosten für die E-Partizipation gesenkt werden können.

Mit den Projekten „Radständer für die Südstadt“ und „Radständer für die Nordstadt“ wurden systematisch dezentrale Abstellbügel in einem definierten Gebiet geschaffen. Die Bürgerinnen und Bürger wurden im Rahmen einer E-Partizipation beteiligt. Sie konnten sich online zum Projekt äußern sowie die Planungen um weitere Standortvorschläge erweitern. Aus Sicht der Verwaltung fehlen in den meisten Stadtteilen innerhalb des Rings private, ebenerdig zugängliche Fahrradabstellplätze. In diesen Gebieten besteht überall ein hoher Bedarf an sicheren Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum. Schritt für Schritt könnte das Projekt dort durchgeführt werden.

Der „Stadtinterne Dienstleister E-Partizipation“ beim Amt für Organisation, Informationsverarbeitung und Zentrale Dienste (OrgA) stand bei den durchgeführten Projekten als zentraler Ansprechpartner bei der Konzeption, Durchführung, Auswertung und Aufbereitung der E-Partizipation zur Verfügung und stellte die IT-Infrastrukturkomponenten bereit. Für 2016 steht aufgrund technischer Weiterentwicklungen und für die Durchführung anderer E-Partizipationen eine Plattform für alle Dienststellen zur Verfügung. Vpl wird diese Plattform ebenfalls nutzen.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€ **Folgekosten**

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv 30.000 € davon Sachkosten € pro Jahr

davon konsumtiv 6.000 € davon Personalkosten € pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es gibt keine Hinweise darauf, dass bestimmte Personengruppen durch dieses Projekt besonders benachteiligt sind.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
 SÖR

II. Herrn OBM

III. Ref.VI/Vpl

Nürnberg,
Referat VI

(4909)